

# Nußdorfer Kerchebläddl

Gemeindebrief der Protestantischen Kirchengemeinde Nußdorf



Winter 2020/2021

## WEIHNACHTEN WIRD ANDERS

**Weihnachten wird anders**

**Lesen Sie:**

- Seite 3: An(ge)dacht
- Seite 9: Heiligabend

Die Besucherzahl ist begrenzt.

**Melden Sie sich unbedingt an!**  
**(Lesen Sie Seite 10 bis 12.)**

Tel.: 06341 - 969300

oder folgen Sie diesem QR-Code:



## Liebe Leserinnen und Leser!

Noch immer hat uns die Corona-Krise fest im Griff. Alle Planungen stehen unter Vorbehalt. Das betrifft auch alle Gottesdienste und besonders Weihnachten. Weihnachten wird anders dieses Jahr, das ist klar. Aber vielleicht darum um so eindrücklicher, in- niger, stiller.

Um sicher zu gehen, dass wir die Personenbegrenzung einhalten, haben wir für bestimmte Gottesdienste ein digitales Anmeldesystem installiert. Das gute alte Telefon tut es jedoch auch. Machen Sie davon Gebrauch.

Bleiben Sie vorsichtig und zuversichtlich!

Im Namen des Presbyteriums

*Monika Adel, Pr.*

## Inhalt

	Seite
Wort vorab.....	2
An(ge)dacht.....	3
Ev. Kindertagesstätte Spatzennest.....	4
Kinderseite.....	5
Kirchenwahlen 2020.....	6
Weihnachten.....	9
Gemeinde in Corona-Zeiten.....	10
Nußdorfer Geschichte(n).....	16
Brot für die Welt.....	25
Gottesdienstplan.....	26
Aus den Kirchenbüchern.....	28
Adressen und Telefonnummern.....	29
Weihnachtsgeschichte.....	31
Weihnachtsgruß.....	32

Heiter weiter



KONFIRMAND IN DER CORONA-WARTESCHLEIFE

## Mist!

Weihnachten wird anders dieses Jahr.

Manche sagen sogar, es werde das härteste Weihnachten nach dem Krieg.  
Das ist natürlich Unfug und wirklich Mist.

Denn: Weihnachten war schon immer anders:

Nix mit Tannenharz und Kerzenduft,  
Zimtstern, Zuckerbrot und Mandelkern,  
Glühweingeruch und Bratwurstwolken.

Vielmehr Mist!  
Und Exkremete,  
ein fliegenumschwirrter Trog,  
Futterreste, eine volle Windel...

Ja, das ist anders.

Aber das ist genau der Sinn von Weihnachten:  
Gott kommt zur Welt,  
die zum Himmel stinkt.

Gott kommt zur Welt,  
wortwörtlich und leibhaftig als Kind,  
genau dort hinein,  
wo so viele die Nase hoch tragen,  
wo so viele stänkern,  
wo so viele die Nase rümpfen und einander nicht riechen können,  
wo so viele sich verduften, wenn sie gebraucht werden.

Er steckt seine Nase in unsere Angelegenheiten  
und legt eine Duftspur der Liebe.

Weihnachten wird anders.  
So ein Mist - und so ein Glück!  
Weihnachten war schon immer anders.  
Weihnachten verändert.

Gott kommt zur Welt,  
und das macht alles anders.

*Pfarrer Martin Anefeld, Nußdorf*



## Winterzeit ist Märchenzeit...

... auch bei uns in der Kita. Zum Märchen von Hänsel und Gretel haben wir gemeinsam ein Lebkuchenhaus zum Spielen gebastelt. Darin wird die Geschichte natürlich fleißig von den Kindern nachgespielt. Gerade in dieser Zeit, die nicht leicht für die Kinder ist mit den ganzen Dingen, die ausfallen müssen, versuchen wir, den Kindern die Adventszeit so schön wie möglich zu gestalten.

Ihr Kita-Team





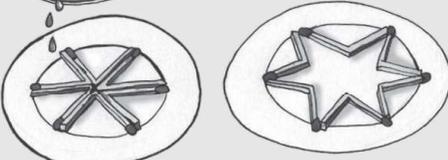
# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

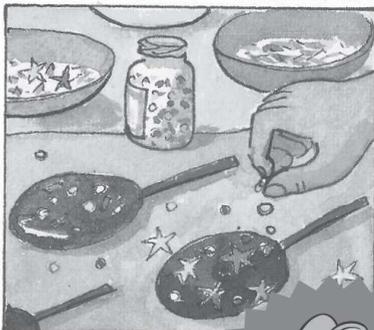
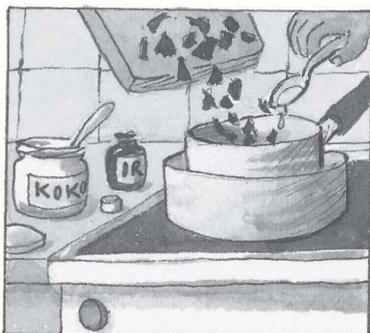
**Dein Wunderstern**



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfe etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

## Weihnachts-Lolli

Schmelz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: der zweite Stern von rechts oben



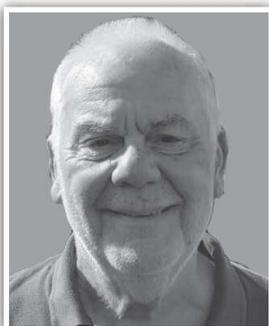
## Die Protestantische Kirchengemeinde Nußdorf hat gewählt

Am 29. November wurden in der ganzen Pfalz neue Presbyterien gewählt, auch in der Kirchengemeinde Nußdorf. Ein Novum war, dass die Wahlen wegen der Corona-Krise ausschließlich als Briefwahlen durchgeführt wurden.



### Ins Presbyterium wurden gewählt:

(in alphabetischer Reihenfolge)



**Frank Kaiser**



**Elke Kämmerer**



**Manfred Möckli**



**Bettina Rummel**



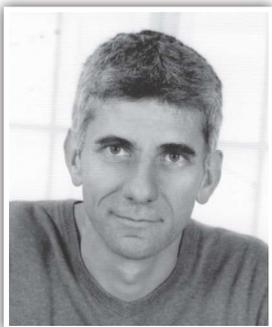
**Roswitha Sprengling**



**Sandra Wambsganß**

## Ins erweiterte Presbyterium wurden gewählt:

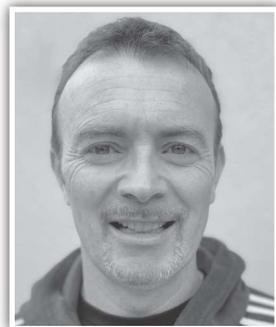
(in alphabetischer Reihenfolge)



**Andreas Blum**



**Eva Buck-Emden**



**Heiko Feßenmayr**



**Dr. Christian Froeck**



**Thorsten Weidler**



**Achim Zimpelmann**

## Wir gratulieren allen Gewählten herzlich!

Die Einführung aller Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt erfolgt im Gottesdienst am

**Sonntag, 10. Januar um 17:00 Uhr**

Wegen der Platzbeschränkung aufgrund der Corona-Maßnahmen ist für diesen Gottesdienst eine Anmeldung erforderlich.

Rufen Sie im Pfarramt an: Tel. 06341 / 969300  
oder nutzen Sie das **online-Buchungssystem (siehe Seite 10-12)**

## Wahlstatistik

Im folgenden lesen Sie eine ausführliche Wahlstatistik. Unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie ist die **Wahlbeteiligung von 59,7%** bemerkenswert und herausragend – kirchenbezirks- und landeskirchenweit. Das ist gegenüber den Presbyteriumswahlen von 2014 eine Steigerung von 4,6 Prozentpunkten!

Dieses tolle Ergebnis zeigt uns, wie sehr Ihnen Ihre Kirchengemeinde am Herzen liegt. Es bedeutet außerdem einen großen Vertrauensrückhalt für alle Presbyterinnen und Presbyter und ermutigt uns, die vor uns liegenden Aufgaben anzugehen.

Sie haben mitgemacht und Mut gemacht.

## Herzlichen Dank!



### Statistik

Gemeindeglieder:	755	
Wahlberechtigte:	672	89,0 % der Gemeindeglieder
Wahlber. Erstwähler:	47	7,0 % der Wahlberechtigten
Gesamtzahl der Wähler*innen:	401	59,7 % der Wahlberechtigten
Gesamtzahl Erstwähler*innen:	23	48,9 % der Gesamtzahl wahlber. Erstw.
Ungültige Stimmabgaben einschl. ungültiger Wahlbriefe:	31	7,7 % der Gesamtzahl Wähler*innen
Kandidierende:	12	
darunter Frauen:	5	41,7 % der Kandidierenden
gewählte Presbyter*innen:	6	50,0 % der Kandidierenden
darunter Frauen:	4	66,7 % der gewählten Presbyter*innen
Durchschnittsalter in Jahren am Wahltag		
der Kandidierenden:	52,8	
der weiblichen Kandidierenden:	49	
aller gewählten Presbyter*innen:	57,5	
der gewählten Presbyterinnen:	53,5	

---

# WEIHNACHTEN WIRD ANDERS

Das weiß jeder. Nur wie? In Nußdorf haben wir Folgendes geplant und hoffen, dass wir dies auch umsetzen können und dürfen:

An Heiligabend wird es 4 kurze Openair-Weihnachtsgottesdienste geben. Unser Kirchgarten ist dazu wunderbar geeignet.

**15:30 Uhr: Kurzgottesdienst für Familien**

**16:15 Uhr: Kurzgottesdienst für Familien**

**17:00 Uhr: Kurzgottesdienst (Christvesper)**

**17:45 Uhr: Kurzgottesdienst (Christvesper)**

Alle Gottesdienste dauern maximal 20 Minuten. Dann ist genug Zeit, noch ein wenig zu verweilen und den reibungslosen Wechsel zum nächsten Gottesdienst zu gewährleisten.

Unsere Kirche ist für Sie geöffnet. Sie können durch die weihnachtlich geschmückte Kirche gehen und so ein bisschen von der Weihnachtsstimmung mitnehmen. Eine Sitzmöglichkeit können wir Ihnen leider nicht bieten.

## Bitte beachten Sie:

- Sie müssen sich für diese Gottesdienste **anmelden**. Dies ist beschrieben auf den folgenden Seiten 10 bis 12.
- Bitte **bleiben Sie zu Hause**, sobald Sie Symptome einer Grippe haben, an anderen ansteckenden Krankheiten leiden oder zu einer besonderen Risikogruppe gehören.
- Die **Kontaktdaten** aller Gottesdienstbesucher müssen erfasst und 1 Monat aufbewahrt werden.
- Es gelten für den Gottesdienst im Freien sowie für den Aufenthalt in der Kirche die **AHA-Regeln**: Abstand von 1,5 Metern, Hygieneregeln (Hust- und Niesetikette, Handdesinfektion), Alltagsmaske (bitte behalten Sie diese auf).
- Es gibt nur einen Zugang und einen Ausgang (**Einbahnstraßenregelung**). Der Zugang zum Kirchgarten ist vom Pfarrhaus aus (barrierefrei), der Ausgang Richtung Lädél.
- Bitten halten Sie auch **außerhalb** der Mauern vor Ein- und Ausgang den Abstand von 1,5 Metern.

## Liebe Nußdorferinnen und Nußdorfer!

Die Corona-Krise beschränkt immer noch unser Gemeindeleben. Gruppen und Kreise können sich nicht treffen, der Konfirmanden- und Präparandenunterricht ist ausgesetzt, ebenso sind Besuche unter den gegebenen Umständen nicht möglich.

Das einzige, was wir (bislang noch) dürfen, ist: Gottesdienste feiern. Dazu müssen wir gemäß den Verordnungen der Landesregierung und den Richtlinien unserer Landeskirche bestimmte Regeln konsequent befolgen. Die Regeln finden Sie auf Seite 26 ausführlich beschrieben. Insbesondere muss jederzeit ein Abstand von mindestens 1,5 Metern nach allen Seiten zur nächsten Person eingehalten werden. So ist die Zahl der Gottesdienstbesucher beschränkt.

Damit wir niemanden wegschicken müssen, ist es unbedingt erforderlich, sich für bestimmte Gottesdienste, bei denen eine größere Anzahl an Besuchern zu erwarten ist, anzumelden.

## Anmeldung für Gottesdienste

Dies können Sie auf zwei Wegen tun:

- Rufen Sie im Pfarramt an, Tel. 06341 969300.  
Falls der Anrufbeantworter läuft, nennen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, den Gottesdienst, den Sie besuchen wollen, und Anzahl und Namen der Personen, die noch mitkommen.
- **Online kostenlose Einlasskarten bestellen.**

Und so einfach geht's:

1. **Gehen Sie auf diese Internetseite:**

**Direktaufruf:**



<http://www.koop-nordwest.de/index.php/nussdorf/gottesdienste>

## 2. Wählen Sie „Ticket buchen“ für den Gottesdienst, den sie besuchen wollen.

<p>Heiligabend Familie 15:30   Kirchgarten neben der Prot. Kirche Nußdorf  <b>24.12.2020 15:30 Uhr</b>, Adresse: Kirchhohl 9, 76829 Landau-Nußdorf</p>	<p><i>in 17 Tagen</i></p> <p><b>+ Ticket Buchen</b></p>
<p>Heiligabend Familie 16:15   Kirchgarten neben der Prot. Kirche Nußdorf  <b>24.12.2020 16:15 Uhr</b>, Adresse: Kirchhohl 9, 76829 Landau-Nußdorf</p>	<p><i>in 17 Tagen</i></p> <p><b>+ Ticket Buchen</b></p>
<p>Heiligabend Christvesper 17:00   Kirchgarten neben der Prot. Kirche Nußdorf  <b>24.12.2020 17:00 Uhr</b>, Adresse: Kirchhohl 9, 76829 Landau-Nußdorf</p>	<p><i>in 17 Tagen</i></p> <p><b>+ Ticket Buchen</b></p>
<p>Heiligabend Christvesper 17:45   Kirchgarten neben der Prot. Kirche Nußdorf  <b>24.12.2020 17:45 Uhr</b>, Adresse: Kirchhohl 9, 76829 Landau-Nußdorf</p>	<p><i>in 17 Tagen</i></p> <p><b>+ Ticket Buchen</b></p>

## 3. Erstellen Sie beim ersten Mal zunächst Benutzerkonto (E-Mail + Passwort), damit Ihnen das Ticket per E-Mail zugeschickt werden kann.

**Anrede**

**Vorname**

**Nachname**

**E-Mail**

**Passwort**

**Passwort (Wiederholung)**

Ich stimme den AGBs und der Datenschutzerklärung zu.

## 4. Geben Sie die Anzahl der gewünschten (kostenlosen) Eintrittstickets ein und wählen anschließend „Tickets bestellen“.

**TICKETS**

kostenloses Eintrittsticket

Anzahl

5. Tragen Sie die Namen der Besucher ein (notwendig wegen Nachverfolgung) und stimmen Sie der Datenverarbeitung gemäß Datenschutzverordnung zu.

1. Ticket | Kategorie kostenloses Eintrittsticket

Anrede \*      Vorname \*      Nachname \*

Frau           

---

2. Ticket | Kategorie kostenloses Eintrittsticket

Anrede \*      Vorname \*      Nachname \*

Herr           

Ich stimme der Datenverarbeitung gemäß Datenschutzerklärung zu.

ABBRUCH      VERBINDLICH BUCHEN

6. Danach wählen Sie „Verbindlich buchen“ und das Ticket wird ihnen per E-Mail zugeschickt.

TICKET

### Weihnachtsgottesdienst

📅 24.12.2020 um 15:30 Uhr

📍 Prot. Kirche Nußdorf - Kirchhohl 9 - 76829 Landau-Nußdorf



24.12.2020 15:30 Uhr

- 105365-171487 -

[Blurred text]

🎫 Kategorie: kostenloses Eintrittsticket

### Hinweis:

Mit dem erstellten Benutzerkonto kann man sich anschließend immer wieder anmelden. Wir kommen so den rechtlichen Bestimmungen für ein solches Tool nach. Die Daten werden nach der Datenschutzverordnung verarbeitet. Wir bitten hier um Ihr Verständnis.

## Gemeinde zu Hause

Nicht jeder kann oder will sich in diesen Tagen zum Gottesdienst aufmachen. Es war uns sehr wichtig, trotzdem ein geistliches Angebot für die Gemeindeglieder zu machen. Deshalb haben die Pfarrämter der Kooperationszone Nordwest nun schon die 4. Folge des Geistlichen Wegbegleiters **„gemeinsam unterwegs“** erstellt.

Zu jedem Sonntag in der Winterzeit gibt es eine Andacht. Dazu finden Sie eine kleine Liturgie zum selbst Lesen. Für Weihnachten haben wir eine zusätzliche Andachtsmöglichkeit für zu Hause abgedruckt. Auch Kinderseiten finden sich erstmals in dieser Ausgabe.

**„Gemeinsam unterwegs“** wurde an alle Haushalte in Nußdorf verteilt. Im Pfarramt sind noch Exemplare vorrätig. Melden Sie sich, wenn Sie eines benötigen:

Tel 06341 969300



## Gemeinde im Internet

Die Coronakrise hat in vielen Gemeinden auch neue, kreative Kräfte geweckt. Wenn ein Zusammenkommen „in echt“ nicht möglich ist, dann bietet doch das Internet vielfältige Möglichkeiten.

Die Pfarrämter unserer Region veröffentlichen jeden Tag einen geistlichen Impuls, **„Gut-Tu-Nachrichten“** in Corona-Zeiten. Sie finden ihn auf der Homepage und auf den Facebook-Seiten unserer Kirchengemeinde. Einfach abonnieren und jeden Tag lesen:

### www.koop-nordwest.de:

<b>NORDWEST-PASSAGE</b> Die Kooperationszone Nord-West im Prot. Kirchenbezirk Landau
Übersichtskarte
Adressen & Kontakt
Gottesdienste
Kirchenwahlen 2020
<b>Gute Nachricht - Gut-Tu-Nachricht</b>
aktuell & gewesen
Service
<b>Gute Nachricht - Gut-Tu-Nachricht</b>
Tag 268: Montag, 7. Dezember 2020

### facebook:



The image shows a Facebook post from the Protestantische Kirchengemeinde Nußdorf. The post features a cover photo of a church with a rainbow in the sky. The profile picture is a small circular icon of a church steeple. The text of the post reads: "Protestantische Kirchengemeinde Nußdorf", "Religiöse Gemeinschaft", and "Gefällt mir". Below the text is a button that says "+ Button hinzufügen" and a "..." menu button. At the bottom, it says "189 Personen gefällt das".

### Direktaufruf:



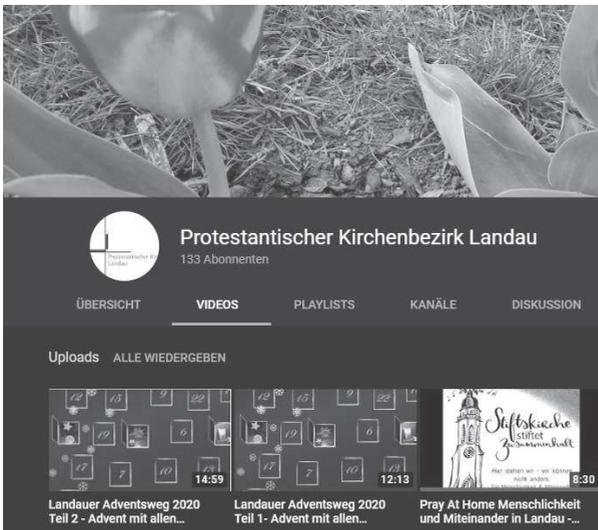
### Direktaufruf:



## Youtube und Live-Streams

Ein weiteres Format, welches sich in der Corona-Zeit entwickelt hat, sind Live-Streams von Gottesdiensten und sorgfältig produzierte Video-Clips. Unter den vielen Angeboten empfehlen wir Ihnen hier:

### Youtube-Kanal des Kirchenbezirks Landau:



Direktaufruf:



### Sofagottesdienste für kleine Leute – [www.sofagottesdienst.de](http://www.sofagottesdienst.de)

Die Gottesdienste werden von Pfr. Stefan Mendling konzipiert und produziert. Pfarrer Mendling wohnt in Queichhambach und ist der neue Beauftragte der Landeskirche für Kirche mit Kindern.



Direktaufruf:



## Nußdorfer Häuser im Laufe der Jahrhunderte

von Simone Neusüß

Beim Gang durch Nußdorf fallen uns die alten Haustafeln auf. Dreizehn Inschriftentafeln befinden sich noch an den Hauswänden, für die sie ursprünglich angefertigt wurden. Zu sehen sind diese Tafeln heute noch in der Geißelgasse, der Hintergasse, der Kirchstraße und der Lindenbergsstraße. Um 1920 gab es noch ungefähr 28 solcher Inschriften, die restlichen gingen jedoch durch Aufstockung oder Abriss der Häuser verloren.

Die erhaltenen Inschriften befinden sich meist straßenseitig auf Höhe des ersten Stockwerks unter einem Fenster, manche sind aber auch hofseitig angebracht. Vermutlich waren auch sie ursprünglich von der Straße aus zu sehen. Nicht alle Inschriftensteine sind restauriert, die meisten jedoch lesbar. Sie datieren über einen Zeitraum von 90 Jahren, mit einem Schwerpunkt in den Jahren der Französischen Republik. Vier der Haustafeln stehen heute unter Denkmalschutz.

Auf den Steinen ließen sich die stolzen Häuslebauer mit ihren Ehefrauen verewigen. Dadurch erzählen uns die Hauswände noch heute, wer sie errichtet hat. Erwähnt werden die Familiennamen Becker, Clauß, Duthweiler, Heß, Heupel, Hochdörffer, Keller, Niekomm aus Walsheim, Schlachter, Schneider, Schreiber, Übel, Volz,

Wambsganß und Zimpelmann. Als Berufe werden genannt: Ackermann, Küfermeister und Metzgermeister. Drei Tafeln zeigen als Küferzeichen gekreuzte Reithaken über einem Küferhammer. Erwähnt werden auch die Jahreszahlen, die von 1777 bis 1867 datieren. Die oben erwähnten Straßen und Gassen wurden demnach in diesem Zeitraum mit Häusern bebaut und zeigen uns, wie unser Dorf damals gewachsen ist.

Eine historische Besonderheit sind diejenigen Haustafeln, die zwischen 1798 und 1804 befestigt wurden. Auf diesen Inschriften stehen die Jahreszahl der Erbauung nach christlicher Zeitrechnung und die Jahreszahl nach dem Französischen Revolutionskalender von 1792 gemeinsam. „1792 n. Chr.“ wurde dabei zu „Jahr 1 der Französischen Republik“.

Um 1805 setzte sich unter der Politik von Kaiser Napoleon I. wieder die christliche Zeitrechnung durch. Der Französische Revolutionskalender war im Volk nicht besonders beliebt, unter anderem deshalb, weil es in der Zehn-Tage-Woche nur noch alle zehn Tage einen arbeitsfreien Tag, den Décadi, gab. Die republikanische Zehn-Stunden-Uhr war in der Umrechnung von der gewohnten Uhrzeit so umständlich, dass sie von vornherein keine Akzeptanz erfuhr.

Die Hausinschriften bezeugen, dass Nußdorf zwischen 1680 und 1814 zu Frankreich gehörte. Unsere Grenze zum Nachbarort Walsheim war damals kurpfälzisch-französische Staatsgrenze (Gemarkung „Am Zollstock“). Die Fran-



Kirchstraße 8



Lindenbergstraße 22



Kirchstraße 53



Geißelgasse 31 (abgerissen)

zösische Revolution hatte auch konkrete Auswirkungen im Ort: Am 30. Januar 1790 wurden ein Maire und ein Notabeln (Bürgermeister und Gemeinderat) nach französischem Vorbild gewählt. Es wurden Revolutionsfeste im Ort gefeiert. 1793 wurde ein Freiheitsbaum er-

richtet und mit einer blau-weiß-roten Kokarde geschmückt. 1794 wurde die Nußdorfer Kirche zu einem „Tempel der Vernunft“ umfunktioniert. Auf dem Kirchturm wehte die französische Flagge, an jedem Décadi wurde das „Fest der Vernunft“ gefeiert.

Die Nußdorfer Hausinschriften aus der Revolutionszeit sind einmalig, die Sitte der Haustafeln ist indessen viel älter. Der bekannte Inschriftenstein von Hans Hol am Bauernkriegshaus datiert um 1500 und gelangte um 1672 als Fensterbank in die Kirchstraße 66. Auch Nebengebäude wurden früher mit Inschriften versehen. Der Kellerbogen von 1723 in der ehemaligen Kirchstraße 1 nennt die Initialen „A.S.“. Sie stehen für Andreas Schreiber (1678 – 1750), Ehemann von Maria Catharina Gerstenkorn aus Dammheim. Durch die Initialen haben wir einen Hinweis auf die möglichen Hauserbauer, obgleich das Haus nicht mehr existiert. Solche Initialen und Jahreszahlen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert finden sich im alten Dorfkern noch an verschiedenen Stellen.

Neben Namen, Berufen und Jahreszahlen haben uns die Erbauer manchmal auch kurze Botschaften hinterlassen, wie die Inschrift des Gerichtsschöffen Hans Hol, der vom Neid seiner Nachbarn berichtet. Vielleicht war dieser Neid den schlimmen Notzeiten geschuldet, die 25 Jahre später in den Bauernkrieg mündeten.

Andere Hausbauer identifizierten sich mit der Französischen Republik, hielten aber gleichzeitig, trotz der Säkularisierungswelle am göttlichen Beistand fest, wie am Haus Geißelgasse 35 zu lesen ist:

*„Es hat dieses Haus erbaut Michael Duthweiler, Bürger und Ackermann, und seine eheliche Hausfrau Anna Barbara, geborene Wambsganß von hier, im 10.*

*Jahr der Französischen Republik, alten Stils 1802. In allen unseren Werken will Gott der Herr uns stärken.“*

Oder auch am Haus Lindenbergsstraße 52, wo geschrieben steht:

*„Durch Gottes Hilfe und Gnade hat dieses Haus erbaut der Bürger, dessen Name hier unten wird geschaut, Johann Peter Schreiber, Ackermann, und seine eheliche Hausfrau Anna Barbara, eine geborene Becker von hier, im 10. Jahr der Französischen Republik, alten Stils 1802.“*

Die neuen Ideen der Französischen Republik wurden zwar bereitwillig angenommen, die gewohnte Jahresdatierung und der Gottesglaube jedoch nicht aufgegeben. Noch ältere Häuser erzählen uns parallel zu den Inschriften auch durch Hauszeichen etwas über ihre Erbauer. Um 1800 waren 80% unserer Vorfahren Analphabeten. Um 1700 lebten sie noch in einer tiefgründigen Glaubenswelt, in der sich christlicher Glaube und Volksglaube (Aberglaube) vermischten. Besonders im Fachwerkbau nutzten sie Ornamente, Schnitzereien, Inschriften und farbige Fassungen, deren Bedeutungen uns heute nicht mehr so geläufig sind.

Das Fachwerk des Bauernkriegshauses datiert um 1672. An seiner Fassade bilden die Holzbalken Ornamente, die nicht allein durch die Statik begründet sind, sondern das Haus auch schmücken und schützen sollten. Giebelseitig ist zentral ein „Mann“ ins Fachwerk eingefügt. Diese Mannfigur („Ж“) ist typisch für fränkische und



*Nußdorfer Bauernkriegshaus, Kirchstraße 66, mit Mannfigur („X“) im Fachwerk*

alemannische Fachwerkhäuser und wird auch als „Wilder Mann“ bezeichnet. Der Wilde Mann stützt und schützt das Haus symbolisch. Als wilde Figur stand er vermutlich, ähnlich wie die Verkleidungen bei den alemannischen Fastnachtsumzügen, zum Austreiben von Hexen, Teufeln und bösen Geistern. Man glaubte nämlich, dass Gleiches von Gleichem abgewehrt würde, so dass der Wilde Mann zur Abschreckung von Feinden und bösen Geistern dienen konnte.

Auch das Spaliermuster ist ein Zierelement. Häufig wurden solche Ornamente

in der Nähe von Fenstern und Türen angebracht, um die Hausöffnungen zu schützen. Was war ihre konkrete Bedeutung? Das Andreaskreuz erinnerte vielleicht an den Hl. Andreas, an das Opfer Isaaks oder an das Christusmonogramm „X“ (griechisch Chi). In seiner geraden Form kann es aber auch statische Bedeutung zur Aussteifung und Verstrebung haben oder für die Zahl „X“ (römisch 10, griechisch 600) stehen. Als Zahl wäre es wohl eine Mitteilung an die Vorübergehenden. Als kleine, nur ins Holz gehackte Zahl wäre „X“ dagegen ein altes Zimmermannszeichen: ein Hinweis darauf, wie viele

Bauhölzer verwendet wurden, oder ein Bundzeichen dafür, welche Balken beim Aufbau aneinandergesetzt werden mussten.

Die beiden geschweiften Andreaskreuze sind dagegen Schmuckelemente, die manchmal auch als „Feuerbock“ bezeichnet werden. Vielleicht sollten sie die gefürchteten Feuersbrünste vom Haus fernhalten? Das Andreaskreuz soll ursprünglich auch „Vermehrung“, wie das Multiplikationszeichen „x“, symbolisiert haben und wäre dann ein Glückssymbol für das Haus, dessen Bewohner und Reichtümer sich mehren

sollten. Für die beiden geschwungenen Rauten gibt es ebenfalls verschiedene Erklärungsmodelle.

Die Hauszeichen sind für uns heute schwerer zu deuten als die Hausinschriften, denn das Zeitalter der Aufklärung und der Französischen Revolution trennt uns letztlich von den Gedankenwelten vorangegangener Jahrhunderte. Allen Bauinschriften, Hausprüchen und Hauszeichen liegen jedoch grundsätzliche Wünsche hinsichtlich der Außenwirkung, der Besitzanzeige, des Besitzschutzes und der Gefahrenabwehr zugrunde.



*Nußdorfer Bauernkriegshaus, Kirchstraße 66, Spaliermuster unter Fenster zum Hof.*

## Ein Buch von Tauler

In unserer handwerklichen Buchbinde-  
rei Müller in Landau, kommen immer  
wieder seltene uralte Bücher auf den  
Arbeitstisch. Das jetzt vorliegende  
Buch, 1543 in Köln gedruckt, ist eine  
Sammlung von Predigten und Betracht-  
ungen in deutscher Sprache. Sie stam-  
men vor allem von dem Domini-kaner  
Johannes Tauler (um 1300-16.6.1361).  
Tauler stammte aus Straßburg und war  
wohl Schüler des berühmten Mystikers  
Meister Eckehart (um 1260-1327). Die  
geistlichen Ansprachen Taulers, vor  
allem vor Frauen (Dominikanerinnen und  
Beguinen) waren früh hoch geschätzt  
und wurden schon zu Taulers Lebzeiten  
weiter verbreitet. Sie sind in deutscher  
Sprache gehalten und weniger wissen-  
schaftlich als spirituell geprägt. Bis  
heute hat sich Taulers Grabplatte in  
Straßburg erhalten.

Taulers Predigten wurden schon in der  
Inkunabelzeit 1498 in Leipzig gedruckt.  
Die zweite Ausgabe von 1508 (in Augs-

burg) hat nachweislich Martin Luther  
studiert, der zeitlebens Tauler hoch  
schätzte. Nach zwei Basler Ausgaben  
1521 und 1522, die den Geist der Refor-  
mation spüren lassen, folgte unser  
kostbarer Druck in Köln 1543. Das Be-  
sondere: Er ist von dem frühen Jesuiten  
und Anhänger des Ignatius von Loyola  
in Deutschland, Petrus Canisius (Petrus  
Noviomagus 1521-1597) herausgege-  
ben worden: ein Zeugnis dafür, dass Tauler  
sowohl bei Katholiken wie bei Evangeli-  
schen in hoher Achtung stand. So blieb  
er auch später, in Zeiten des Streites  
der christlichen Konfessionen, eine  
ökumenische Gestalt.

Der Kölner Druck von 1543 verweist so  
nicht nur auf Tauler und den Erfinder  
des Buchdrucks Johan-nes Gutenberg  
(1400-1468), sondern auch auf Martin  
Luther (1483-1546) und den Jesuiten  
und Ignatiuschüler Petrus Canisius.

### Beschreibung des vorliegenden Buches

Die Größe des Buchblock ca. 20x31x5 cm,  
jede Seite zweispaltig, ca. 50 zeilig,  
ohne Bilder nur mit Initialen.  
Heftlagen auf vier Doppelbünde geheftet,  
Holzdeckel mit Ganzlederüberzug und  
Blindprägungen  
zwei fehlende Buchschließen.

**Joannis Tauleri  
des seligen Ierers,  
Predig/fast fruchtbar  
zü ein recht  
christlichen leben.  
Getruckt zu Cöln  
Anno M.D.XLIII.**

*Text vom fehlenden Titelblatt*

Vorrede, ein Text vom 3. Blatt

Wöll got dz hier nach  
eyn erleuchter mensch vom heiligen geist ge  
salbt (wan keyn and vermag es) disen kostpa  
ren selen schatz in Latinsche sprach verand/  
vil menschen die dz begeren (auch frembden  
nationen) zu trost/dz sie got loben von seyne  
miltē gaben/die er seinen freunden reichlich  
mit geteilt hat. Dem all lob vn cer von allen  
creatures erbotte werd in ewigkeit. Der wöll  
auch E.G. in langweriger gesuntheit behal  
ten. Datu zii Cöln des iij.tags Junij/Anno  
M.D.xliiii.

beit E.G. zu schreiben/die solche göeliche lei  
von inwendigem leben/ lange zeit in sich selb  
vñ auch in andn menschen geliebt/vñ durch  
lieb vñ leyte/mit überflüssiger verfolgung vñ  
tribsal für die gerechtigkeit/ in sich selb ver  
sücht vñ bewert hat. Wöll got dz hier nach  
eyn erleuchter mensch vom heiligen geist ge  
salbt (wan keyn and vermag es) disen kostpa  
ren selen schatz in Latinsche sprach verand/  
vil menschen die dz begeren (auch frembden  
nationen) zu trost/dz sie got loben von seyne  
miltē gaben/die er seinen freunden reichlich  
mit geteilt hat. Dem all lob vñ eer von allen  
creatures erbotte werd in ewigkeit. Der wöll  
auch E.G. in langweriger gesuntheit behal  
ten. Datu zii Cöln des iij.tags Junij/Anno  
M. D. xliiii. = MDXLIII.

**R**egister vnd an  
zeigen aller predig diß buchs.  
Vnd der lebenn D. Johannis Tauler.

(letztes Blatt, 341 Blätter = 682 Seiten)

Das solt du nü gesunt bestaen/  
Wan vff denn todt ist nit güit beytenn.  
Eyn heilig leben macht eyn selig sterben.  
Dar zu helff vns Got der vatter/  
got der sunn/ vnd got der heilge  
geyst. Dem sey lob/ eer vnd glorie  
von allen creatures  
in ewigkeit.  
Amen.

Gedruckt bey Jaspar von Gemnep.

wang/der weit vnd allen sunden grunzt  
lich zu sterben/ vnd got alleyn zu leben.  
Vñ als er den heiligen oly entfeng/ sol  
er mit dem hertzen bitten/dz das blüt vñ  
wasser/das vß vnsera heren todt durch  
stechen hertz ran(wölich durch den heilge  
oly bezeichnet/ vnd vns mit geteilt wirt)  
seyn arme blosse seel von allen sunden ret  
nigen/ vñ vns mit vnsera heren heilige  
duchden vñ verdienst also bekleiden vñ  
verzieren wöl/ das sie vnuersehämpt er  
schynen mög vor den ougen gots/ vñ al  
ler engelen vnd heilgen. Also mag der  
mensch wol sicherlich sterben/ Aber das  
aller sicherste ist/ Was du solt willen ha  
ben gethan/ als du von hyn solt müssen  
scheiden/ Das solt du nü gesunt bestaen/  
Wan vff denn todt ist nit güit beytenn.  
Eyn heilig leben macht eyn selig sterben.  
Dar zu helff vns Got der vatter/  
got der sunn/ vnd got der heilge  
geyst. Dem sey lob/ eer vnd glo  
rie von allen creatures  
in ewigkeit.  
Amen.

Gedruckt bey Jaspar von Gemnep.

Wollte Gott, dass hier nach ein erleuchteter Mensch vom heiligen Geist gesalbt (wenn kein anderer es vermag) diesen kostbaren Seelenschatz in lateinischer Sprache verändert, vielen Menschen, die das begehren (auch fremden Nationen) zum Trost, dass sie Gott loben von seinen milden Gaben, die er seinen Freunden reichlich mitgeteilt hat. Dem all unser Lob von allen Kreaturen erboten wird in Ewigkeit. Der wolle auch E.G. in langer Gesundheit behalten. Datum zu Köln des 3. Tags Juni 1543

Das sollst du nun gesund bestehen  
wenn auf den Tod ist nicht gut beten.  
Ein heiliges Leben macht ein seliges Sterben.

Dazu helfen uns Gott der Vater,  
Gott der Sohn, und Gott der heilige  
Geist. Dem sei Lob, Ehr und Gloria  
von allen Kreaturen  
in Ewigkeit.  
Amen.

Gedruckt bei Jasper von Gennep.

Die Buchrestaurierung war schwierig. Der ganze Buchblock wurde zerlegt, die alten Heftfäden entfernt, alle Blätter trocken gereinigt. Einige Blätter vorn und hinten, wurden gewaschen, angefasert, nachgeleimt und gefestigt. Die beschädigten Heftlagen mit alterungsbeständigem Papier ausgebessert, die gefestigten Heftlagen wieder neu mit Fäden geheftet. Ein neuer Ledereinband mit den restlichen Lederteilen wurde aufgearbeitet und zwei neue Buchschließen schützen wieder das alte Predigten-Buch von 1543.

Bemerkenswert ist noch, dass die handgeschöpften Papierblätter (fast 500 Jahre alt) sehr stabil sind. (zum Vergleich, gedruckte Papierblätter von ca. 1880 sind sehr brüchig und säurehaltig).

Das nun restauriert Buch kann nun dem Kunden übergeben werden. Vielleicht wird zur Weihnachtszeit nochmals gepredigt, Eyn kynt ist vns geboren/vnd eyn sun ist vns gegeben.

Buchbinderei Müller  
01.11.2020  
Anno. Domini. MMXX  
[www.mueller-buch.de](http://www.mueller-buch.de)

## Die Weihnachtsgeschichte

(Blatt 25, Predigt Doctor Johan. Tauleri)  
 übersetzt/gepredigt von Joh. Tauleri.

**Vff den heiligen Christag**  
 od Weynacht/ die eirste Predige. Von  
 drierlei gebürt. Bezoge vff die drie mes  
 sen die man vff den selben tag helt/ Vnd  
 wie wir vnser seele drie kräfte versamle  
 sollen/ vnd alle eygenschaftt verleigne.

**P**uer natus est  
 nobis, & filius datus  
 est nobis. Isaie nono  
 Eyn kynt ist vns ge  
 boren/ vnd eyn sun ist  
 vns gegeben. ⁊c.

Heut begät mā dzyerley geburt in der  
 heiligen christenheyt/ in der ein yetlicher  
 mensch so grosse freüt vñ wunne solt ha  
 ben vnd nemen/ dz er recht solt vß im sel  
 ber springen in iubel/ in lieb/ in däckbar  
 keit vñ in innerlicher freüt/ Vñ welcher  
 mensch des nit in im befindt/ mag sich  
 wol fürchten. ¶ Nun die erst vñ oberst  
 geburt ist/ so d himelisch vatter gebirt  
 seinen eingebozne sun in götlicher wesens  
 licheit/ in personlicher vnderscheyd. Die

**Vff den heiligen Christag**  
 od Weynacht/ die eirste Predige. Von  
 drierlei gebürt. Bezoge vff die drie mes  
 sen die man vff den selben tag helt/ Vnd  
 wie wir vnser seele drie kräfte versamle  
 sollen/ vnd alle eygenschaftt verleigne.

### Puer natus est

nobis, & filius datus  
 est nobis. Isaie nono.  
 Eyn kynt ist vns ge  
 boren/ vnd eyn sun ist  
 vns gegeben. ec.

Heut begät mā dzyerley geburt in der  
 heiligen christenheyt/ in der ein yetlicher  
 mensch so grosse freüt vn wunne solt ha  
 ben vnd nemen/ dz er recht solt vß im sel  
 ber springen in iubel/ in lieb/ in däckbar  
 keit vn in innerlicher freüt/ Vñ welcher  
 mensch des nit in im befindt/ mag sich  
 wol fürchten.

### Auf den heiligen Christtag

oder Weihnachten, die erste Predigt. Von  
 dreierlei Geburt. Bezogen auf die drei Messen,  
 die man auf denselben Tag hält. Und  
 wie wir unserer Seelen drei Kräfte versammeln  
 sollen, und alle Eigenschaften verleugnen.

### Puer natus est

nobis, & filius datus  
 est nobis. Isaie nono.  
 Ein Kind ist uns geboren  
 und ein Sohn ist  
 uns gegeben. ecetera.

Heute begeht man dreierlei Geburt in der  
 heiligen Christenheit, in der ein jeglicher  
 Mensch so große Freude und Wonne sollte haben  
 und nehmen, dass er recht sollte aus ihm  
 selber springen in Jubel, in Liebe, in Dankbar  
 keit und in innerlicher Freude. Und welcher  
 Mensch das nicht in ihm befindet, mag sich  
 wohl fürchten.

## 62. Aktion Brot für die Welt

# Kindern Zukunft schenken



Dieses Jahr ist Ihre Hilfe besonders nötig, denn es werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen.

Kinder sind bei der diesjährigen Aktion besonders im Blick.

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind

aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen.

## Helfen Sie helfen.

*Benutzen Sie für Ihre Spende das beiliegende Tütchen oder überweisen Sie direkt:*

**Prot. Verwaltungsamt Landau**  
**IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10**  
**BIC: GENODED1DKD**  
**Bank für Kirche und Diakonie**

## **Vermerk: Nußdorf Brot für die Welt**

*Das Spendentütchen können Sie in der Weihnachtszeit ins Kollektenkörbchen in der Kirche werfen oder im Pfarramt abgeben.*



## Gottesdienstplan

### Bitte beachten Sie:

- Der Gottesdienstplan ist aufgrund der Corona-Pandemie nur **unter Vorbehalt** gültig. Änderungen können sich jederzeit ergeben. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: **[www.evkirche-nussdorf.de](http://www.evkirche-nussdorf.de)**
- Aufgrund der Corona-Bestimmungen darf die Kirche derzeit **nicht geheizt** werden. Die Länge des Gottesdienstes ist an diese Umstände angepasst. Trotzdem empfehlen wir Ihnen **warme Kleidung**. Bringen Sie gegebenenfalls eine Decke mit.
- Für einige Gottesdienste ist Ihre **Voranmeldung erforderlich**. Diese Gottesdienste sind im Plan mit einem **Stern \*** gekennzeichnet. Weitere Infos dazu finden Sie auf **Seite 10-12**.

### Regeln für den Gottesdienstbesuch

- *Beim Betreten und Verlassen der Kirche müssen Sie einen **Mund-Nasen-Schutz** tragen. Am Platz dürfen Sie die Maske ausziehen.*
- *Wenn Sie sich **erkältet oder krank** fühlen, sollten Sie grundsätzlich auf den Gottesdienstbesuch **verzichten**.*
- *Alle Gottesdienstteilnehmer werden mit **Namen, Adresse, Telefonnummer und Ankunftszeit** erfasst. Die Daten müssen im Pfarramt einen Monat aufbewahrt werden.*
- *Im Eingangsbereich der Kirche befindet sich ein **Desinfektionsmittelspender**. Bitte machen Sie davon Gebrauch.*
- *Beim Betreten und Verlassen der Kirche bitten wir Sie, den **Sicherheitsabstand von 1,5 Metern** zu wahren.*
- *Die **Plätze in der Kirche** sind wegen des Abstandsgebots **markiert**. Ehepaare und Familien können zusammensitzen, müssen dann aber als Gruppe wiederum den Abstand von 1,5 Metern zum nächsten wahren.*
- *Auch auf der **Empore** sind markierte Plätze ausgewiesen. Bitte besetzen Sie gegebenenfalls auch diese.*
- *Das Singen ist nur mit einem Abstand von 3 Metern gestattet. Deswegen **verzichten wir auf Gesang**. Gleichwohl spielt die Orgel die Choräle.*

Datum	Zeit	Sonntag	Pfarrer	Kollekte
13.12.2020	10:15	3. Advent	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
20.12.2020	10:15	4. Advent	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
24.12.2020	<b>15:30</b> <b>16:15</b> <b>17:00</b> <b>17:45</b>	<b>Heiligabend Familien*</b> <b>Heiligabend Familien*</b> <b>Heiligabend Christvesper*</b> <b>Heiligabend Christvesper*</b>		Brot für die Welt  <b>Nähere Infos</b> <b>Seite 9</b>
25.12.2020	10:15	1. Weihachtsfeiertag	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
31.12.2020	<b>17:00</b>	<b>Jahresschlussgottesdienst *</b>	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
03.01.2021	10:15	2. Sonntag nach Weihn.	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
10.01.2021	<b>17:00</b>	<b>Einführung</b> <b>Presbyterium *</b>	Pfr. Anefeld	Partnerkirchen
17.01.2021	10:15	2. So. n. Epiphantias	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
24.01.2021	10:15	3. So. n. Epiphantias	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
31.01.2021	10:15	Ltzt. So. n. Epipantias	Pfr. Anefeld	Bibelverbreitung
07.02.2021	10:15	Sexagesimä	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
14.02.2021	10:15	Estomihi	Pfr. Anefeld	Kirchentag
21.02.2021	10:15	Invocavit	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
27.02.2021	10:15	Reminiszere	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
07.03.2021	10:15	Okuli	N.N.	Flüchtlingsarbeit
14.03.2021	10:15	Lätare	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
21.03.2021	10:15	Judika	Pfr. Anefeld	eigene Gemeinde
<b>Passionsandachten</b>				
10.03.2021	18:00			
17.03.2021	18:00			
24.03.2021	18:00			

**Bitte beachten Sie: alle Termine stehen unter Vorbehalt.**

**Für die mit Stern \* gekennzeichneten Gottesdienste ist Ihre Voranmeldung erforderlich. Weitere Information hierzu finden Sie auf Seite 10-12.**



**Getauft wurden:**

[Redacted names]



**Bestattet wurden:**

[Redacted names]



Foto: Lehmann

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

## Kirchenbezirk Landau

### Prot. Dekanat Landau

Westring 3  
76829 Landau  
Tel. 06341/9222-0  
info@evkirchelandau.de  
www.evkirchelandau.de

### Stifts- und Bezirkskantorat Landau

Bezirkskantorin Anna Linß  
Stiftsplatz 7  
76829 Landau  
Tel: 06341 / 89 76 45  
bezirkskantorat.landau@gmail.com  
www.stiftskirchenmusik-landau.de

### Kinder & Jugendarbeit

Dekanatsjugendreferent Johannes  
Buchhardt  
Tel: 0176-21391712  
johannes.buchhardt@evkirchepfalz.de  
www.jugendzentrale-landau.de

### Haus der Familie

Evangelische Familienbildungsstätte  
76829 Landau  
Tel: 06341 / 985814  
www.hausderfamilie-landau.de

## Hilfe und Beratung

### Sozial- und Lebensberatungsstelle

Westring 3a  
76829 Landau  
Tel. 06341 / 4826  
*Sozial- und Lebensberatung,  
Schwangerschafts- und  
Schwangerschaftskonfliktberatung, Kur-  
und Erholungsvermittlung*  
*Öffnungszeiten: Mo + Mi 14-16 Uhr  
Di + Fr 9-11 Uhr*  
*Termine nach Vereinbarung*

### Fachstelle Sucht Landau

Reiterstr. 19  
76829 Landau  
Tel.: 06341/ 99 52 67-0  
*Frauen und Sucht, Niedrigschwellige  
Sozialarbeit, Prävention*  
*Bürozeiten:*  
*Telefonische Fachberatung*  
*Montag – Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr*  
*Offene Sprechstunde*  
*Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr*  
*Gesprächstermine sind nach  
Vereinbarung ganztägig, auch abends,  
möglich*

### Ökumenische Sozialstation Landau e.V.

Max-Planck-Straße 1  
76829 Landau  
Tel: 06341 - 92130  
Fax: 06341 - 921330  
www.sozialstation-landau.de  
email: info@sozialstation-landau.de

### Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Landau/SÜW

Weißenburger Str. 1  
76829 Landau  
Tel.: 06341 / 942946

### Trauertreff

Ein Angebot des Ambulanten  
Hospiz- und Palliativ-  
Beratungsdienstes  
*Kontakt siehe oben*

### Telefonseelsorge

Die Nummer gegen Kummer  
**0800-1110111**  
**0800-1110222**  
Anonym. Kompetent.  
Rund um die Uhr. Kostenfrei  
www.telefonseelsorge-pfalz.de



## Adressen und Telefonnummern

### Protestantisches Pfarramt

Pfr. Martin Anefeld  
Kirchhohl 9  
Landau-Nußdorf  
06341 / 969300  
pfarramt.nussdorf@evkirchepfalz.de

### Vorsitz Presbyterium

Frank Kaiser  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

### Kirchendienst

Regina Heupel  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

### Bauverein Bauernhaus und Kirche (auch Vermietung Bauernhaus):

Frank Kaiser, Vorsitzender  
[REDACTED]

### Historischer Arbeitskreis

Rolf Übel  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

### Ev. Krankenpflege- und Kindergartenverein Nußdorf e.V.

Martin Anefeld (Vorsitzender)  
Kirchhohl 9  
06341 / 969300

### Ev. Kindertagesstätte „Spatzennest“

Stefan Schneider, Leitung  
Geißelgasse 25  
06341 / 60466  
info@kita-nussdorf.de

### Kath Pfarrei Hl. Augustinus

Zentrales Pfarrbüro  
Augustinergasse 6  
76829 Landau  
06341 / 86924  
pfarrei@augustinus-landau.de

### Impressum

„Nußdorfer Kerchebläddl“ herausgegeben von der Prot. Kirchengemeinde Nußdorf, Kirchhohl 9, 76829 Landau, Tel. 06341 / 969300, Email: pfarramt.nussdorf@evkirchepfalz.de  
V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Anefeld; Auflage: 750; Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

**Internet:** [www.evkirche-nussdorf.de](http://www.evkirche-nussdorf.de)

### Bankverbindungen:

**Kirchengemeinde:** Prot. Verwaltungsamt Landau  
Bank für Diakonie und Kirche  
DE36 3506 0190 1200 1560 10; BIC: GENODED1DKD  
**Bitte beim Zweck stets „Nußdorf“ mit angeben!**

**Krankenpflegeverein:** VR-Bank Südpfalz  
DE66 5486 2500 0003 4009 21  
GENODE61SUW

**Bauverein:** Sparkasse SÜW in Landau  
DE26 5485 0010 0000 0323 83  
SOLADES1SUW

VR-Bank Südpfalz  
DE91 5486 2500 0003 4090 07  
GENODE61SUW

# ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,  
Verse 1–20





*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr 2021!  
Bewahren Sie Umsicht und Vorsicht  
und vor allem Zuversicht!*